

Grundlage der Planerstellung sind folgende Unterlagen :
Ausführungsplanung : MW Architekten, Im Defdahl 188a, 44141 Dortmund
Stand : Okt./Nov. 2025
Planfreigabe erteilt durch / am :
 MW Architekten, Im Defdahl 188a, 44141 Dortmund / 12.01.2026

*1 = nachträglich ausmauern
*2 = Stb.-Wand nichttragend, Fuge an UK Geschossdecke

A = Schöck Tronsole Typ F-V2-L1800

Es sind nur die statisch relevanten Durchbrüche vermass! Lage u.
Grösse der Aussparungen müssen durch den Tragwerksplaner
(WERNER Bauingenieure) bestätigt werden! Im Abstand $\geq 1,50\text{m}$
von den Stb.-Stützen dürfen keine Deckendurchbrüche liegen!
Alle weiteren Rohrdurchführungen, Durchbrüche, Einbauteile usw.
nach Angabe der Fachplaner!
Anschluss der Mauerwerkswände an Stahlbeton mit nachträglich
angedübelten Halfenschellen oder Stahlaschen!
Die Konstruktion ist ausgelegt f. Feuerwiderstandsklasse F90!

Alle angegebenen Maße sind vom zuständigen Bauleiter verantwortlich zu prüfen ! Bei Unstimmigkeiten in den Plänen sind die Planverfasser zu benachrichtigen ! Bei Nichtbeachten haftet der Ausführende !

Das Brandschutzkonzept u. die Materialübersicht zum Wärme- und Schallschutznachweis sind genauestens zu beachten !

Brandschutzanforderungen sind genauestens zu beachten :

tragende und aussteifende Wände, Pfeiler, Stützen u.	
Unterzüge :	feuerbeständig (F90)
Geschossdecken :	feuerbeständig (F90)

Sämtliche Bauteilfugen sind mit Mineralwolle zu verfüllen !
Bauseitige Dämmungen u. Abdichtungen sind nur teilweise dargestellt ! Detailplanung siehe Architekt u. Bauteilkatalog Bauphysik !

Sämtliche Durchführungen der Grundleitungen werden nach
Angaben der TGA-Planer ausgeführt !

BETONGÜTE:	BAUTEIL:	EXPOSITIONSKLASSEN:
C30/37:	Dachdecke	XC1 (XC3 oben), W0
C30/37:	Decken / Wände / Unterzüge	XC1, W0
C30/37:	Stützen 2.0G-1.0G	XC1, W0
C35/45:	Stützen EG-2 UG	XC1, W0
C30/37-WU*:	Wände (geg. Erdreich) + Bodenplatten	XC2, XF1, WF
C30/37:	Grundungsbauteile	XC2, XF1, WF
Bt25/30:	Betonpflähe	XC2, XF1, WF
Bt20/25:	Unterbeton	X0
Bt12/15:	Sauberkeitsschicht	X0

* = C25/30-WU mit CEM III/A 32,5 N-LH
Verarbeitung und Nachbehandlung gemäß Merkblätter Zement der Bauberatung
Zement und gemäß Merkblattsammlung des Deutschen Beton Vereins (DBV)

EMENT DIN EN 197-1 ZUSCHLÄGE + ZEMENTGEHALT DIN 1045-2 + DIN EN 20

TAHL: B500B STABSTAHL B500A MATTENSTAHL S 235 JR FORMSTAHL

BEIM EINSCHALEN AUF ELEKTROINSTALLATION ACHTEN

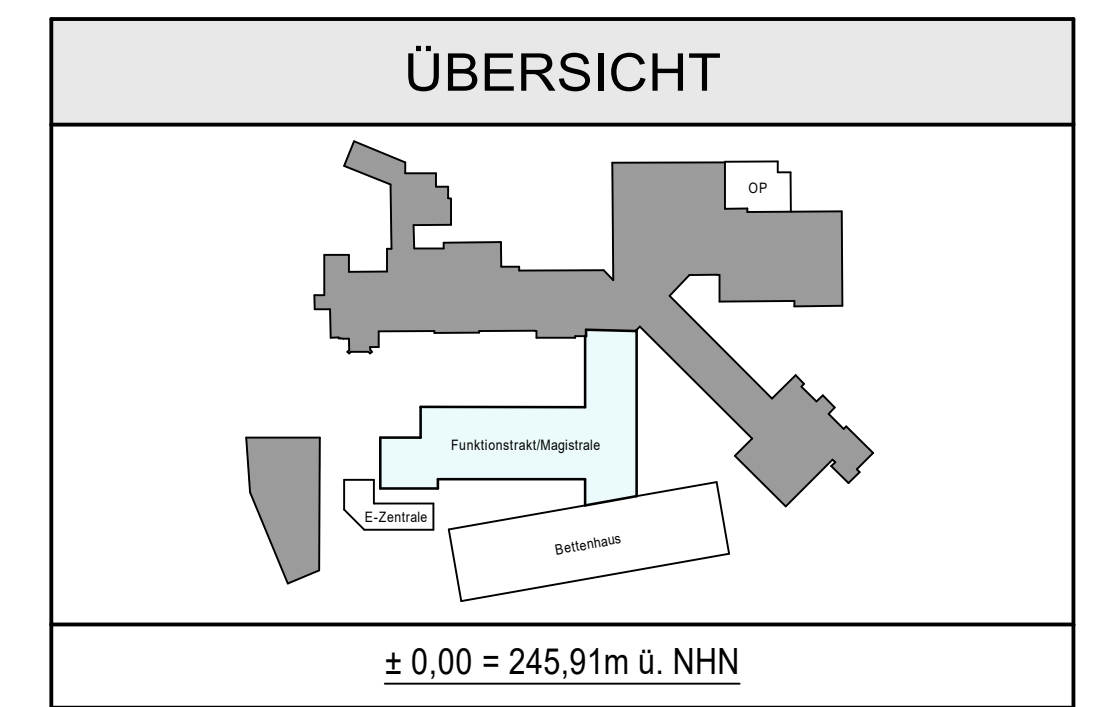
DIESER PLAN GILT FÜR DIE AUSFÜHRUNG NUR MIT DER UNTERSCHRIFT

DER BAULEITUNG UND IN VERBINDUNG MIT DEN ARCHITEKTENPLÄNEN

WD = WANDDURCHBRUCH BD = FUSSBODENDURCHBRUCH WS = WANDSCHLITZ

DD = DECKENDURCHBRUCH = SICHTBETON = OBERKANTE ROHDECKEL

ALLE MASSE SIND AM BAU VOM UNTERNEHMER ZU PRÜFEN



LPH5: STAND : 19.01.2026

Scho	vom Architekten freigegeben!			19.01.2006	
Werner	Änderung			Datum	Ind
	WERNER BAUINGENIEURE			Baustatik - Betonsanierung Ingenieurbau - Brückenbau Schallschutz - Wärmeschutz StGKe - Brandschutz	
Bauherr	KATH. KLINIKEN IM MÄRKISCHEN KREIS, HOCHSTR. 63, 58638 ISERLOHN				Insa-Newton (St. 1) StBd, Urm 02239/30858-0 E-Mail: w.neron@k K. Newton Düsseldorf - Münster
Projekt	ERWEITERUNG DES ST. ELISABETH HOSPITALS ISERLOHN, HOCHSTR. 63, 58638 ISERLOHN				
Bauenteil	SCHALPLAN 2. OBERGESCHOSS - GRUNDRISS TEIL 1				Auftrag 21-0204
architekten-Nr.	-	Datum	Blatt		
ingenieure-Nr.	-	gez. 05.12.2025	Hohmann	SS1-FM-002	
Makro	1:50	gepr.	D. König		